

2838. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (18)

ZDF-Frontal-21-Hetzkampagne vom 11.9.: interner Polizeibericht (1) – "100 verummte Personen"

Das Verhältnis des ZDF-Politmagazins *frontal 21* zum *Linksstaat*¹ ist bekannt. Nachdem das *Antifa-Zeckenbiss*-Video seit über zwei Wochen Furore gemacht hatte und sich jeder überzeugen konnte, daß darin keine *Hetzjagden* (wie u.a. Regierungssprecher Seibert behauptet²) zu sehen sind,³ konnte *frontal 21* einen *internen Polizeibericht einsehen und auswerten* (s.u.) und das Ergebnis am 11.9. in der *frontal 21*-Sendung veröffentlichen. Warum wurde dieser *brisanter interne Polizeibericht* vom 27.8. nicht gleich veröffentlicht? Oder wollte man Mer-

frontal21

"Vermummt und mit Steinen bewaffnet"

Interner Polizeibericht beschreibt bedrohliche Lage in Chemnitz

Die Polizei in Chemnitz hatte es am Montag, dem 27. August 2018, mit einer intensiven Bedrohungslage zu tun. Das geht aus einem sogenannten internen Lagefilm der Polizei hervor, den Frontal 21 einsehen und auswerten konnte.



Polizisten stehen vor rechtsgerichteten Demonstranten in Chemnitz

Quelle: reuters

(<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/pressemitteilung-interner-polizeibericht-chemnitz-100.html>)

¹ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

² Siehe Artikel 2821 (S. 3)

³ Siehe Artikel 2833 und 2834

kels *Hetzjagd*-Dogma mit einer "Nachbesserung" 15 Tage später stützen? Zumindest drängt sich dieser Eindruck auf.

In dem Text heißt es weiter:⁴ *In dem Bericht ist detailreich beschrieben, wie nach Demonstrationen von AfD und der rechten Bewegung "ProChemnitz" rechte Gewalttäter durch die Stadt marodierten. Anlass war der gewaltsame Tod eines Chemnitzer Bürgers. Der Einsatzbericht konterkariert Aussagen des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, CDU. Er hatte im sächsischen Landtag zu Chemnitz gesagt, "es gab keinen Mob, keine Hetzjagd und keine Pogrome". Der Polizeibericht spricht von "Vermummten", die sich "mit Steinen bewaffnen" und die "Ausländer suchen" und ein jüdisches Restaurant überfallen.*

Wir gehen zuerst auf diese Behauptungen ein, die die Aussagen von Michael Kretschmer konterkarieren sollen. In der *frontal 21*-Sendung, der sich auf einen *Polizeibericht* stützt, heißt also:



Nun wundert man sich, denn: wie kann man *100 verummte Personen* eindeutig als *rechts* identifizieren, wenn bekanntlich die linke *Antifa* verummmt auftritt (s.u.)?



Chemnitz- Bewaffnete und Vermummte Antifa Hetzjagd auf Patrioten⁵

⁴ <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/pressemitteilung-interner-polizeibericht-chemnitz-100.html>

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=gHS0QsBYxrY>



(<http://www.pi-news.net/2018/05/hitzacker-linke-vermummte-terrortruppe-bedroht-polizistenfamilie/>)

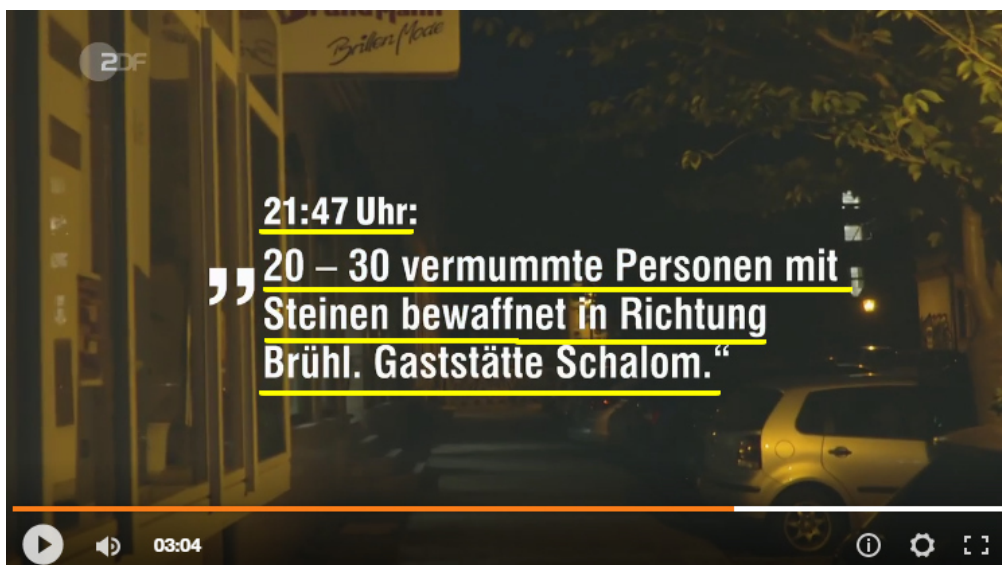
Außerdem: Wie kann man den *100 vermummten Personen* ansehen, daß sie *Ausländer suchen*? Tragen sie irgendwelche Schilder mit der Aufschrift: "Suche Ausländer"? Woher kommt ursprünglich diese Behauptung?

David Berger schreibt dazu:⁶ *Bei diesem Satz handelt es sich nur um eine Information, die der Polizei zugeht. Die daraufhin einsetzende Suche der Polizei nach den vermummten Gewalttätern verlief völlig erfolglos. Das muss sogar Frontal21 zugestehen (s.u.).*

Doch von wem kam diese (Falsch-)Information? Von der Antifa?

Weiter heißt es in dem *frontal 21*-Bericht: *Als Polizisten an dem Supermarkt-Parkplatz eintreffen, sind die Vermummten schon weg.* (So ein Pech aber auch!)

Knapp 1,5 Kilometer entfernt. Hermannstraße, die nächste Meldung:

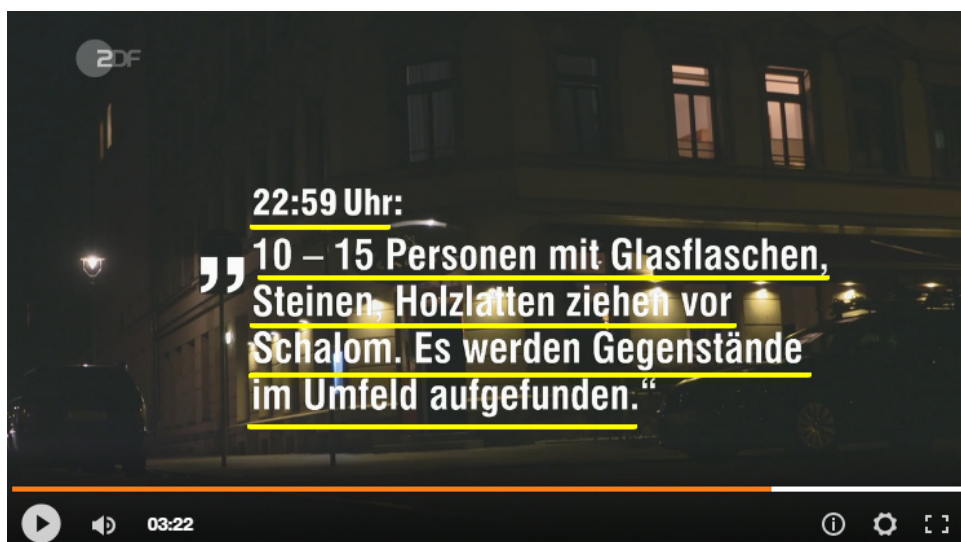


⁶ <https://philosophia-perennis.com/2018/09/11/merkels-rettung-frontal21-und-der-angebliche-interne-polizeibericht-aus-chemnitz/> (Den Hinweis auf die *Frontal 21* Sendung entnahm ich diesem Artikel)

Auch hier stellt sich erst einmal die Frage: woher kam die *Meldung*? Da nicht anzunehmen ist, daß die Polizei den *20-30 verummten, mit Steinen bewaffneten Personen* Personenschutz gab, muß diese *Meldung* von außen gekommen sein. Von der *Antifa*?

Nun stellt sich natürlich auch die Frage: Was macht die Polizei auf Grund dieser Meldung von 21:47 (am 27.8.)? Obwohl eigentlich die Alarmsirenen angehen müssten, scheint die Polizei untätig gewesen zu sein,⁷ denn es weiter in *frontal 21*:

Gleich um die Ecke: das „Schalom“ – ein bekanntes jüdisches Restaurant. Weiterer Eintrag:



Das ist doch ein merkwürdiger *Polizeibericht*, wenn *10-15 Personen mit Glasflaschen, Steinen, Holzlatten vor das Schalom ziehen* und möglicherweise diese (*Gegenstände*) *im Umfeld* ablegen und dort *aufgefunden* wurden.

Hinzu kommt: zwischen 21:47 und 22:59 liegen 72 Minuten. Warum hat die Polizei – in Anbetracht der *intensiven Bedrohungslage* in Chemnitz (s.o.) und auf Grund der ersten Meldung von 21:47 – nicht sofort das *jüdische Restaurant* geschützt? Oder wußte die Polizei, daß die *Antifa*⁸ einerseits hinter den Meldungen und andererseits auch hinter den *verummten Personen* steckt und wollte deswegen die *false-flag*⁹-Aktion gegen das *jüdische Restaurant „Schalom“* nicht stören?

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist doch, daß der Trauermarsch für Daniel H. am 27.8. nicht so, wie geplant hatte stattfinden können, weil die Polizei die *Antifa*-Blockaden nicht wegräumt hatte¹⁰ (was ihre Pflicht gewesen wäre).

Außerdem hatte die Polizei seit längerem die Bürger von Chemnitz nicht ausreichend vor marodierenden *Migranten* geschützt.¹¹

(Fortsetzung folgt.)

⁷ Oder ein möglicher Polizeieinsatz wird von *frontal 21* nicht erwähnt

⁸ Ich gehe von der *Antifa* aus

⁹ Siehe auch: *Der RAF-Sympathisant mit Hitlergruß* (Artikel 2832, S. 1-3)

¹⁰ Siehe Artikel 2827 (S. 1-4)

¹¹ Siehe die Aussagen von Chemnitzer Bürgern: Artikel 2830 (S. 1/2) und 2831 (S. 1)